

# Große Bühne für das Schultheater

Regionales Berufsbildungszentrum ist Gastgeber für ein Festival mit insgesamt elf ausgewählten Gruppen

Schon seit vielen

Jahren pflegen wir eine enge Kooperation mit dem Kieler Schauspielhaus.

Gerhard Müller,

Leiter der Festival-Gastgeberschule

Von Jürgen Küppers



Ganz ohne Worte erkundet die Theatergruppe des Gymnasiums Kronshagen mit ihrem Stück „Welten“ die Kommunikation im medialen Wandel. ©

**KIEL.** Monatelang feilen Schüler mit ihren Theatergruppenleitern an Stücken, bis sie endlich (schul-)bühnenreif sind. Manche davon gelingen so gut, dass sie einen größeren Rahmen verdienen. Den bietet in diesem Jahr das Kieler Schauspielhaus in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Berufsbildungszentrum (RBZ) Wirtschaft für zehn ausgewählte Schultheatergruppen aus ganz Schleswig Holstein sowie einer Partnerschule aus dem russischen St. Petersburg, die eine Einladung zu den am morgigen Donnerstag startenden Schultheatertagen in Kiel erhalten haben.

Das Konzept des im Wesentlichen vom Land finanzierten Treffens umfasst eine ganze Reihe unterschiedlicher Aspekte. Zunächst ist allein die Teilnahme an dem bis zum Sonntag dauernden Festival eine Auszeichnung in einer Art Landeswettbewerb. Denn die Theatergruppen mussten sich im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens dem Urteil einer Fachjury stellen, die die aus ihrer Sicht besten Produktionen auswählte.

Die zeigen sich die elf ausgewählten Theatergruppen auf den Bühnen im RBZ und im Schauspielhaus gegenseitig, tauschen sich danach untereinander, aber auch mit Theater-Profis aus. Außerdem stehen noch diverse Workshops auf dem Festivalprogramm. Motto ist dabei diesmal: „Text weg, Textweg“. Dabei lernen die jungen Mimen, wie sie sich auch ohne Text durch individuelle Körpersprache, Licht oder Choreografie auf einer Bühne künstlerisch ausdrücken können.

Zu den in diesem Jahr ausgewählten und damit ausgezeichneten Theatergruppen zählen auch drei aus der Kiel-Region. So zeigt das Gymnasium Kronshagen seine Produktion „Welten – Kommunikation im medialen Wandel“, die Ellerbeker Schule ist mit dem Stück „Carlo“ und die Gastgeberschule (RBZ Wirtschaft) mit „Road to Nowhere“ vertreten.

Dass ausgerechnet eine Berufliche Schule zu den Mit-Ausrichtern der alle zwei Jahre veranstalteten Theatertage zählt, ist bei näherer Betrachtung nicht mehr so ungewöhnlich, wie es zunächst scheinen mag. „Schon seit vielen Jahren pflegen wir eine enge Kooperation mit dem Schauspielhaus Kiel. Dessen Schauspieler unterrichten an unserer Schule das Fach Darstellendes Spiel am Beruflichen Gymnasium“, erklärt Schulleiter Gerhard Müller den engen Bezug des RBZ zur Schauspielerei, die dort sogar zu einem regulären Schulfach avancierte.

Die Schultheatertage Schleswig-Holstein, die es in der aktuellen Form seit acht Jahren gibt, sind eine gemeinsame Initiative des Schulministeriums, des landeseigenen Lehrerfortbildungsinstituts IQSH sowie des Förderverbandes Darstellendes Spiel Schleswig-Holstein. Zum festen Konzept gehören vier Säulen: Präsentation eigener Produktionen, Teilnahme an frei zu wählenden Workshops, Fortbildungsangebot für Lehrkräfte sowie der Austausch über das Erlebte.

Zumindest zur feierlichen Eröffnung des Festivals am Donnerstag, 8. Juni, 19 Uhr, ist auch das theaterinteressierte Kieler Publikum ins Schauspielhaus geladen. Nach Begrüßungsansprachen unter anderem von Generalintendant Daniel Karasek oder dem Schul-Staatssekretär Dirk Loßsack führt die Theatergruppe des Gymnasiums Kronshagen ihr Stück „Welten“ auf. Tickets dafür gibt es für 5,80 Euro an der Theaterkasse.

2/3



Die Gäste aus St. Petersburg (Schule 700, Theatergruppe „Expromt“) sind mit ihrem Stück „Die Schlucht der freien Hunde“ beim Festival vertreten. ©